

Niederschrift über die 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen

Sitzung am: Dienstag, den 17.03.2026
Sitzungsort: im Großen Ratssaal des Rathauses,

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 20:54 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Plauen sind 36 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied
Daniel Beegen	Jens Heinritz	Thomas Salzmann
Heike Bertram	Christian Hermann	Georg Schatzberg
Ingo Eckardt	Sebastian Heydel	Jörg Schmidt
Belinda Eißmann	Eric Holtschke	Tim Schuster
Cornelia Erhardt	Christian Kellner	Maik Schwarz
Frank Erhardt	Prof. Dr. Lutz Kowalzik	Diana Simon
Sven Gerbeth	Maike Kühn	Nick Simon
Helmar Gerisch	Lars Legath	Bernd Stubenrauch
Alexandra Glied	Steffi Liedtke	Stephan Uhlig
Stefan Golle	Monika Mühle	Mathias Weiser
Lars Gruber	Michael Petzold	Max-Dominik Windisch
Yvonne Gruber	Petra Rank	

Zeitweise Anwesende:

Zeitweise anwesend sind 5 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen.

Claudia Hänsel	zeitweise anwesend ab TOP 3.2
Ronny Hering	zeitweise anwesend ab TOP 1.3
Kerstin Knabe	zeitweise anwesend ab TOP 7.
Mary Wachsmuth	zeitweise anwesend bis TOP 8.1
Diana Zierold	zeitweise anwesend ab TOP 1.6

Abwesende:

Abwesend sind 2 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen.

Dieter Blechschmidt	entschuldigt
Rico Kusche	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name

Kerstin Wolf
Tobias Kämpf
Lars Krämer
Peggy Hein
Martin Scheibner
Martin Hofmann

Funktion

Bürgermeisterin Geschäftsbereich II
Bürgermeister Geschäftsbereich I
Leiter Büro Oberbürgermeister/Sitzungsdienst
Fachbedienstete für das Finanzwesen
Leiter Rechnungsprüfungsamt
Rechnungsprüfungsamt

Anwesenheit

zu allen TOP
zu allen TOP
zu allen TOP
zu allen TOP
nichtöffentlicher Teil
öffentlicher Teil

Mitglieder der Verwaltung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Sascha Giller	Justizariat	zu allen TOP
Pauline Olejnik	Justizariat	zu allen TOP
Kerstin Karch	Leiterin Kulturbetrieb Plauen	öffentlicher Teil
Carola Blume-Brake	Leiterin Fachbereich Haupt- und Personalverwaltung	zu allen TOP
Sebastian Barg	Sachbearbeiter Medien und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Harald Haupt	Leiter Fachb. Städtische Bauaufgaben, Bewirtschaftung	zu allen TOP
Markus Löffler	Leiter Fachbereich Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Dr. Renè Schreiter	Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Nadja Friedländer-Schmidt	Leiterin Fachbereich Bürgerservice	zu allen TOP
Lutz Armbruster	Leiter Fachgebiet Objekt- und Gebäudebewirtschaftung	nichtöffentlicher Teil
Birgit Winkler	Projektleiterin Modellkommune	öffentlicher Teil
Alexander Stempell	Wirtschaftsförderung	zu allen TOP
Nicole Ullmann	Datenschutzbeauftragte	bis TOP 3.1
Melissa Vieweg	Fachgebiet Personal-/Organisation	öffentlicher Teil
Marcel Fröbisch	Personalrat	zu allen TOP
Lars Buchmann	Personalrat	zu allen TOP

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Gabriele Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Andrea Zobel, SPD/Initiative-Fraktion	zu allen TOP
Elke Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht	zu allen TOP
Steffen Arlt, AfD-Fraktion	zu allen TOP
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 1.2 Tagesordnung
- TOP 1.3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. (Sonder-)Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 27.01.2026
- TOP 1.4 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 03.02.2026
- TOP 1.5 Beantwortung von Anfragen
- TOP 1.6 Informationen des Oberbürgermeisters
- TOP 2 Bericht der Datenschutzbeauftragten Nicole Ullmann
- TOP 3 Information**
- TOP 3.1 Überblick über die umgesetzten Maßnahmen aus dem Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren – PlauenerCity_900plus“
INV-063/2026
- TOP 3.2 4. Sachstandsbericht Modellvorhaben ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden (Stand 12/2025)
INV-064/2026
- TOP 4 Beschlussfassung**
- TOP 4.1 Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für den Tag der Sachsen 2027 in Plauen
BSV-289/2026
- TOP 4.2 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen
BSV-262/2025
- TOP 4.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 029 „Energetische Sanierung u. Aufstockung Wohnanlage Kobitzschwalder Straße“ mit Änderung Bebauungsplan „Wohnpark–Süd“ in Neundorf mit integriertem Vorhaben- u. Erschließungsplan, Aufhebung von Beschlüssen
BSV-274/2026

- TOP 4.4 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme Hortgebäude Grundschule Friedrich Rückert 2.BA – Brandschutz / weiterführende Gebäudeinstandsetzung
BSV-277/2026
- TOP 4.5 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für das Bauvorhaben Dillnerplatz (18-0000209)
BSV-278/2026
- TOP 4.6 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für das Bauvorhaben "Aufwertung Markuskirchplatz" (18-0000170)
BSV-280/2026
- TOP 4.7 Grundstücksverkehr (Verkauf der Flurstücke 1331/3 und 1331/2 der Gemarkung Kauschwitz)
BSV-284/2026
- TOP 4.8 Bereitstellung von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen und überplanmäßigen Auszahlungen für verschiedene EFRE-Bauvorhaben
BSV-285/2026
- TOP 4.9 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme „Weisbachsches Haus 2.BA“
BSV-291/2026
- TOP 5 **17:00 Uhr** - Einwohnerfragestunde
- TOP 6 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 Eröffnung der Sitzung

Die 17.Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung von Oberbürgermeister Steffen Zenner eröffnet und geleitet.

Gemäß § 39 Absatz 1 SächsGemO weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Steffi Liedtke, Fraktion Die Linke/Grüne, und Stadtrat Stephan Uhlig, CDU-Fraktion, bestellt.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Stadtrates der Stadt Plauen mit 37 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates (einschließlich Oberbürgermeister) gewährleistet ist.

1.2 Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge Hinweise oder Fragen zur Tagesordnung vor.

1.3 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. (Sonder-)Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 27.01.2026

Oberbürgermeister Zenner stellt mit Zustimmung der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 15. (Sonder-)Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 27.01.2026 fest.

1.4 Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 03.02.2026

Oberbürgermeister Zenner stellt mit Zustimmung der Mitglieder des Stadtrates der Stadt Plauen die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 03.02.2026 fest.

1.5 Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung.

1.6 Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass im Zuge der Umsetzung des Sirenenkonzeptes 2035 des Vogtlandkreises die noch verbliebenen Sirenenanlagen der Stadt Plauen zum 31.12.2025 an den Vogtlandkreis übertragen wurden. Er erläutert, dass gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz die Landkreise und kreisfreien Städte für die Bevölkerungswarnung erforderliche Warnmittel bereitzustellen haben.

Diese Vorgehensweise werde kreisweit angewendet und betreffe alle Kommunen im Vogtlandkreis. Bereits in den vergangenen Jahren seien einzelne Sirenenanlagen im Stadtgebiet an den Vogtlandkreis übergeben und modernisiert worden. Zudem seien neue und zusätzliche Sirenenanlagen errichtet worden, um den Abdeckungsgrad und die Qualität der Bevölkerungswarnung zu verbessern. Diese Strategie solle auch zukünftig fortgeführt werden.

Oberbürgermeister Zenner kündigt an, dass am Freitag, 20.03.2026, 16:30 Uhr die digitale Tafel „Orte der Demokratiegeschichte“ auf dem Thomas-Küttler-Platz eröffnet werden soll.

Oberbürgermeister Zenner bedankt sich bei allen Geschäftsbereichen für die Unterstützung. Die Tafel solle die Erinnerungskultur der Friedlichen Revolution in Plauen erweitern und in die Öffentlichkeit tragen.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass am 13.04.2026 ein Informationstag zur Plauener Straßenbahn stattfinden werde. Die gesamte Belegschaft der Plauener Straßenbahn sei für den Vormittag zu einer Belegschaftsversammlung ins Rathaus eingeladen. Am Nachmittag werde eine Pressekonferenz mit Landrat Thomas Hennig und Oberbürgermeister Zenner stattfinden.

Im Anschluss werden interessierten Stadträte und Kreisträte über den aktuellen Verhandlungsstand und zu möglichen Perspektiven informiert.

Oberbürgermeister Zenner betont, dass der Personalrat vorab in die Gespräche eingebunden werde. Er hoffe, bis zum 13.04.2026 mit den verschiedenen Verhandlungspartnern Perspektiven aufzeigen zu können. Die endgültige Entscheidung liege jedoch beim Kreistag des Vogtlandkreises sowie beim Stadtrat der Stadt Plauen.

2 Bericht der Datenschutzbeauftragten Nicole Ullmann

Oberbürgermeister Zenner weist darauf hin, dass Frau Nicole Ullmann von ihrem Recht auf Datenschutz in Bezug auf Wort und Bild Gebrauch macht. Er erklärt, dass die nachfolgende Bildschirmpräsentation zwar im Livestream übertragen werde, jedoch ohne begleitende Erläuterungen.

Frau Nicole Ullmann, Datenschutzbeauftragte der Stadt Plauen, berichtet, dass sie seit April 2025 als Datenschutzbeauftragte der Stadt Plauen tätig sei. Sie habe sich im Februar 2025 im Bereich Datenschutz fortgebildet und bringe Erfahrungen aus ihrer vorherigen Tätigkeit als Fachgebietsleiterin im Bereich Wohnhilfen der Wohngeldbehörde mit.

Frau Ullmann erklärt, dass das Datenschutzrecht in Deutschland auf der EU-Datenschutzgrundverordnung basiere. Für den öffentlichen Bereich gelte zusätzlich das Sächsische Datenschutzdurchführungsgesetz sowie das Bundesdatenschutzgesetz. Sie hebt hervor, dass personenbezogene Daten, die eine natürliche Person direkt oder indirekt identifizierbar machen, geschützt werden müssten.

Frau Ullmann betont die Grundsätze der Datenverarbeitung, wie Vertraulichkeit, Integrität, Richtigkeit, Speicherbegrenzung, Datenminimierung, Zweckbindung und Transparenz, die in ihrer täglichen Arbeit eine zentrale Rolle spielten.

Frau Ullmann führt aus, dass sie als vertrauliche Anlaufstelle für Betroffene fungiere. Betroffene seien nicht nur Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plauen, sondern auch Personen, deren Daten in den Fachämtern der Stadt Plauen verarbeitet würden, sowie die Beschäftigten der Stadtverwaltung Plauen. Zu ihren internen Aufgaben zählen die Beratung in Datenschutzfragen, die Schulung der Beschäftigten, die Überwachung der Datenschutzvorschriften, die Dokumentation von Datenschutzvorfällen sowie die Führung eines Verzeichnisses über Verarbeitungstätigkeiten und die Durchführung von Datenschutzfolgeabschätzungen.

Frau Ullmann teilt mit, dass ihre Tätigkeit weisungsfrei erfolge und sie im Bedarfsfall mit der sächsischen Datenschutzbeauftragten in Dresden zusammenarbeite.

Sie hebt hervor, dass sie im vergangenen Jahr insbesondere neue Beschäftigte und Auszubildende der letzten drei Jahre zum Datenschutz geschult habe. Ziel dieser Schulungen sei es, ein Bewusstsein für Datenschutz zu schaffen und die Grundzüge zu vermitteln.

Frau Ullmann betont, dass der Faktor Mensch ein wesentliches Risiko für Datenschutzverletzungen darstelle, weshalb eine Sensibilisierung von großer Bedeutung sei. Sie verweist auf Beispiele wie das Versenden von E-Mails an falsche Empfänger oder mögliche Cyberangriffe, die schwerwiegende Folgen haben könnten.

Frau Ullmann berichtet, dass die Weitergabe von Daten an Dritte ein häufiges Thema von Anfragen sei. Auch gäbe es häufig Beschwerden zur Videoüberwachung durch Nachbarn oder Auskunftersuchen gemäß DSGVO.

Frau Ullmann strebt zukünftig an, einen verantwortungsvollen Datenschutz weiter zu etablieren und die Beschäftigten der Stadtverwaltung Plauen umfassend zu sensibilisieren.

Sie plane, auch das bestehende Personal in Datenschutzfragen zu schulen und bereichsspezifische Schulungen anzubieten. Zudem wolle sie die gesetzlich vorgeschriebenen Informationspflichten nach DSGVO erfüllen, das Verzeichnis über Verarbeitungstätigkeiten aktualisieren und die Dienstanweisung zur Organisation des Datenschutzes anpassen.

Frau Ullmann betont die Bedeutung der Vernetzung mit anderen kommunalen Datenschutzbeauftragten, um Synergieeffekte zu nutzen. Sie regt an, den Datenschutz proaktiv in Projekte einzubinden, um spätere Anpassungen zu vermeiden.

Abschließend hebt Frau Ullmann hervor, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Daten das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Stadtverwaltung Plauen stärken könne.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, fragt nach der längsten Speicherzeitbegrenzung für Daten innerhalb der Stadtverwaltung Plauen, abgesehen von Meldedaten, die bis zum Tod der betroffenen Person aufbewahrt werden müssten.

Er verweist auf die teils außergewöhnlich langen Speicherfristen, wie sie beispielsweise bei Jugendhilfeträgern vorkommen würden.

Zudem fragt Stadtrat Legath nach möglichen Schwierigkeiten bei der rathausinternen Kommunikation im Bereich Datenschutz, insbesondere ob und unter welchen Bedingungen Daten zwischen verschiedenen Ämtern innerhalb des Rathauses weitergegeben werden dürfen.

Frau Ullmann erläutert, dass die Speicherfristen von den jeweiligen Fachgesetzen abhängen und daher je nach Bereich variieren. Sie führt aus, dass es in bestimmten Bereichen, wie etwa im Bauwesen, Daten gäbe, die dauerhaft gespeichert werden müssen. In anderen Fällen bestünde die Möglichkeit, Daten an das Archiv zu übergeben oder einer so genannten Anbieterspflicht nachzukommen.

Frau Ullmann erklärt, dass die üblichen Speicherfristen in der Regel drei oder zehn Jahre betragen, wobei die Daten nach Wegfall des Zwecks gelöscht werden müssten.

Bezüglich der Weitergabe von Daten zwischen verschiedenen Ämtern innerhalb des Rathauses erklärt Frau Ullmann, dass dies von der Zweckbindung und den datenschutzrechtlichen Vorschriften abhängig sei. Sie betont, dass eine Weitergabe der Daten grundsätzlich nur dann erfolgen könne, wenn sie vorgesehen und notwendig sei. Die Einhaltung der Datenschutzvorschriften müsse dabei stets beachtet werden.

3 Information

3.1 Überblick über die umgesetzten Maßnahmen aus dem Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren – PlauenerCity_900plus“ INV-063/2026

Herr Alexander Stempell, Wirtschaftsförderung, erläutert anhand einer Bildschirmpräsentation den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, fragt nach, wie viele Follower es bei Instagram, Facebook usw. gibt.

Herr Stempell antwortet, dass die Webseite zum Programm ZIZ (Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren) ca. 9.000 Aufrufe habe. Beim Projekt „Stadtgutschein“ kamen weitere 3.000 Aufrufe hinzu. Insgesamt seien die einzelnen Beiträge bei Instagram bzw. bei Facebook zwischen zweitausendmal bis dreißigtausendmal aufgerufen worden.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, fragt zum Teilprojekt „City Ticket“ für die Plauener Straßenbahn nach. Er bittet um Auswertung durch die Plauener Straßenbahn GmbH wie viele Einzelfahrscheine klassischer Art und wie viele „City Tickets“ in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 im Vergleich zur zweiten Hälfte des Jahres 2025 verkauft wurden.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die umgesetzten Maßnahmen aus dem Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren – PlauenerCity_900plus“ zur Kenntnis.

**3.2 4. Sachstandsbericht Modellvorhaben ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden (Stand 12/2025)
INV-064/2026**

Frau Birgit Winkler, Projektleiterin Modellkommune, erläutert anhand einer Bildschirmpräsentation den Inhalt der Vorlage.

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss sowie der Stadtrat der Stadt Plauen nehmen den 4. Sachstandsbericht des Modellvorhabens ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden mit Stand 12-2025 zur Kenntnis.

4 Beschlussfassung

**4.1 Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für den
Tag der Sachsen 2027 in Plauen
BSV-289/2026**

Herr Lars Krämer, Leiter des Büro Oberbürgermeister, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Er kündigt an, dass am 23.03.2026 das Logo für den „Tag der Sachsen 2027“ präsentiert werden soll. Im Anschluss daran startet ein Wettbewerb zur Findung eines passenden Mottos für den „Tag der Sachsen 2027“, wobei die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plauen aktiv Vorschläge einreichen könnten.

Eine interne Jury soll fünf Vorschläge auswählen, über die dann in einer Abstimmungsphase entschieden wird. Ziel sei es, die Bürgerschaft frühzeitig in die Vorbereitungen zum „Tag der Sachsen 2027“ einzubinden. Der Stadtrat der Stadt Plauen soll am 14.04.2026 bei einer Informationsveranstaltung über den aktuellen Projektstand informiert werden.

Oberbürgermeister Zenner ergänzt, dass das Logo eine Anmutung der Plauener Spitze enthalten werde, was zusätzliche mediale Aufmerksamkeit für die Stadt Plauen generieren und als Impuls für künftige Ausrichterstädte dienen soll.

Stadtrat Maik Schwarz, Vorsitzender der Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, äußert sich grundsätzlich positiv zur Ausrichtung des Tages der Sachsen in Plauen, hebt jedoch seine Bedenken hinsichtlich der Eigenmittelfinanzierung hervor. Stadtrat Schwarz räumt ein, dass es aus seiner Sicht aber kein Widerspruch wäre, dass Mittel an den Spitzenfestverein gegeben und diese trotzdem als Eigenmittel abgerechnet würden.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion Die Linke/Grüne, äußert sich eher skeptisch gegenüber der Durchführung eines solchen Festes in finanziell schwierigen Zeiten. Sie fragt, ob der Finanzausschuss regelmäßig über den Stand der Ausgaben informiert werde.

Herr Krämer sichert zu, dass regelmäßige Berichte erfolgen würden, weist jedoch darauf hin, dass ein detaillierter Finanzplan derzeit noch nicht möglich sei, da Sicherheitsaspekte noch nicht abschließend geklärt seien.

Auf Nachfrage von Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, erklärt Herr Krämer, dass die Mittel bereits im Haushaltsplan des Freistaates Sachsen verankert seien und die Auszahlung in den Jahren 2026 bis 2028 erfolgen werde. Als Deckungsquelle sind die zu erwartenden Fördermittel vom Freistaat Sachsen sowie Einnahmen aus Crowdfunding und Sponsoring vorgesehen.

Frau Peggy Hein, Fachbedienstete für das Finanzwesen, ergänzt, dass die Stadt Plauen in Vorleistung gehe und die erste Rate der Fördermittel noch in diesem Jahr ausgezahlt werden solle. Gerne könne eine Information zum jeweils aktuellen Stand im Finanzausschuss oder im Stadtrat gegeben werden.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik, CDU-Fraktion, betont die Bedeutung des „Tages der Sachsen“ für Plauen und die Region. Er bittet darum, die Plauener Vereine frühzeitig über Fördermöglichkeiten zu informieren, damit diese ihre Teilnahme planen könnten.

Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Initiative-Fraktion, hebt die wirtschaftlichen Chancen des „Tages der Sachsen“ hervor und verweist auf das Umsatzpotenzial von rund 6 Millionen Euro für die Region. Er appelliert an die Verwaltung, lokale Unternehmen als Sponsoren einzubinden.

Oberbürgermeister Zenner bestätigt, dass bereits Sponsoringpakete entwickelt wurden und die Verwaltung aktiv auf Unternehmen zugehe.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen i. H. v. 2.028.300,00 EUR für die Vorbereitung und Durchführung des „Tag der Sachsen“ 2027 in Plauen.
2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen i. H. v. 240.000,00 EUR für die am „Tag der Sachsen“ 2027 teilnehmenden Vereine, Gesellschaften, Verbände, Gruppen aus dem Freistaat Sachsen entsprechend der Richtlinie der Sächsischen Staatskanzlei über die Förderung aktiver Teilnehmer am „Tag der Sachsen“.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 14 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 17/26-1

4.2 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen BSV-262/2025

Frau Kerstin Karch, Leiterin Kulturbetrieb der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Vorlage. Sie weist darauf hin, dass die Gebührensatzung bereits im November 2025 geändert und die Gebühren erhöht worden seien. Die nun vorliegende Anpassung der Benutzungsordnung diene dazu, zwei Passagen aus der geänderten Gebührensatzung in die Benutzungsordnung zu integrieren.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzungsordnung der Vogtlandbibliothek Plauen (Benutzungsordnung Vogtlandbibliothek – BOVoBi) zum 01.04.2026.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 17/26-2

4.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 029 „Energetische Sanierung u. Aufstockung Wohnanlage Kobitzschwalder Straße“ mit Änderung Bebauungsplan „Wohnpark-Süd“ in Neundorf mit integriertem Vorhaben- u. Erschließungsplan, Aufhebung von Beschlüssen BSV-274/2026

Herr Markus Löffler, Leiter Fachbereich Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Er führt aus, dass der Bebauungsplan in seinen Grundzügen fertiggestellt war, jedoch habe der Vorhabenträger mitgeteilt, dass die Finanzierung des Projekts nicht wie ursprünglich kalkuliert durchgeführt werden könne. Trotz mehrerer Gespräche habe sich herausgestellt, dass der Bebauungsplan nicht umgesetzt werden könne. Daher wird dem Stadtrat der Stadt Plauen empfohlen, die Beschlussfassung rückgängig zu machen und den entsprechenden Beschluss aufzuheben.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Aufhebung der zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.029 „Energetische Sanierung u. Aufstockung Wohnanlage Kobitzschwalder Straße“ mit Änderung Bebauungsplan „Wohnpark-Süd“ in Neundorf gefassten Beschlüsse:

- a) Aufstellungsbeschluss mit Änderungsbeschluss (Drucksachennummer: 1072/2024) vom 04.06.2024 (Beschluss-Nr.: 54/24-17)
- b) Billigungs- und Auslegungsbeschluss (BSV-057/2024) vom 19.11.2024 (Beschluss-Nr.: 3/24-35).

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 17/26-3

**4.4 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme
Hortgebäude Grundschule Friedrich Rückert 2.BA – Brandschutz /
weiterführende Gebäudeinstandsetzung
BSV-277/2026**

Herr Markus Löffler, Leiter Fachbereich Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage. Er weist darauf hin, dass es sich bei der geplanten Maßnahme nicht um eine Erhöhung der finanziellen Mittel, sondern um eine Mittelverschiebung handele. Ziel sei es, die Haushaltsplanung anzupassen, um den ersten Bauabschnitt der energetischen Sanierung des Hortgebäudes über den Fonds für regionale Entwicklung zu finanzieren. Der zweite Bauabschnitt, der über das Städtebauförderprogramm WEP im Stadtteil Haselbrunn gefördert werden soll, umfasse Maßnahmen wie die Installation einer Brandschutztreppe und weitere Instandsetzungen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 150.000 EUR für die Maßnahme „Hortgebäude Grundschule Friedrich Rückert 2.BA – Brandschutz / weiterführende Gebäudeinstandsetzung“ (Investitionsnummer 18-0000210) vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln im Programm „WEP Haselbrunn“ im Jahr 2026.

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 17/26-4

**4.5 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für das Bauvorhaben Dillnerplatz (18-0000209)
BSV-278/2026**

Herr Markus Löffler, Leiter Fachbereich Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 130.965,00 EUR für die Maßnahme „Dillnerplatz“ (18-0000209)

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 17/26-5

**4.6 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für das Bauvorhaben "Aufwertung
Markuskirchplatz" (18-0000170)
BSV-280/2026**

Herr Markus Löffler, Leiter Fachbereich Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage. Er weist darauf hin, dass es sich bei der Maßnahme am Markuskirchplatz im Stadtteil Haselbrunn ebenfalls um eine Mittelverschiebung handelt. Die ursprünglich auf vier Jahre verteilten Mittel sollen vorgezogen werden, um die Maßnahme zügig umzusetzen.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion Die Linke/Grüne, fragt nach, ob eine zusätzliche Vorrichtung für ein transportables Volleyballnetz am Basketballplatz möglich wäre. Diese Anfrage sei ihr von jungen Erwachsenen übergeben worden, die den Platz nutzen.

Herr Löffler antwortet, dass dies bereits in der Planung berücksichtigt sei.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 225.000 EUR für die Maßnahme „Aufwertung Markuskirchplatz“ (18-0000170)

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 17/26-6

**4.7 Grundstücksverkehr (Verkauf der Flurstücke 1331/3 und 1331/2 Gemarkung Kauschwitz)
BSV-284/2026**

Herr Markus Löffler, Leiter Fachbereich Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage. Er führt aus, dass das Thema bereits in einer früheren, nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen behandelt worden sei.

Herr Löffler berichtet, dass die Firma Fahrzeugteile Scholz mitgeteilt habe, künftig Stellplätze auf eigenem Grundstück errichten zu wollen und daher kein Interesse mehr an dem Grundstück habe. Er hebt hervor, dass es durch die Initiative einiger Stadtratsfraktionen gelungen sei, mit allen betroffenen Unternehmen in Gespräche zu treten. Ziel sei es gewesen, eine Lösung zu finden, insbesondere im Hinblick auf einen Antrag zur Baugenehmigung für eine bestehende Reifenlagerhalle, bei dem auch Brandschutzthemen eine Rolle gespielt hätten.

Herr Löffler betont, dass es gelungen sei, das größere Flurstück 1331/3 neu aufzuteilen und den Unternehmen zuzuordnen. Dies habe intensive Verhandlungen und Zugeständnisse erfordert, sei jedoch im Sinne aller Beteiligten erfolgreich abgeschlossen worden. Er bedankt sich bei den Stadtratsfraktionen und den beteiligten Unternehmen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 1331/3 der Gemarkung Kauschwitz, mit einer Größe von ca. 5.129 m², vorbehaltlich der amtlichen Vermessung, zum Kaufpreis von 153.870 EUR (30 EUR/m²), an Herrn Jörg Schmidt, Schloßstraße 6, 08547 Plauen OT Jöbnitz und die Belastung des Grundstückes vor Eigentumsübergang bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme (Belastungsvollmacht).

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 1331/3 der Gemarkung Kauschwitz, mit einer Größe von ca. 1.390 m², vorbehaltlich der amtlichen Vermessung, zum Kaufpreis von 41.700 EUR (30 EUR/m²), an die Geipel-Automobile OHG, Herschelstraße 1, 08056 Zwickau und die Belastung des Grundstückes vor Eigentumsübergang bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme (Belastungsvollmacht).

3. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf des Flurstücks 1331/2 der Gemarkung Kauschwitz, mit einer Größe von 612 m², zum Kaufpreis von 18.360 EUR (30 EUR/m²), an die Geipel-Automobile OHG, Herschelstraße 1, 08056 Zwickau und die Belastung des Grundstückes vor Eigentumsübergang bis zur Höhe der Gesamtinvestitionssumme (Belastungsvollmacht).

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 17/26-7

**4.8 Bereitstellung von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen und überplanmäßigen Auszahlungen für verschiedene EFRE-Bauvorhaben
BSV-285/2026**

Herr Markus Löffler, Leiter Fachbereich Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Die Bereitstellung von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2026 für das Jahr 2027 in Höhe von

- 1.780.000 EUR für die Maßnahme „Energetische Ertüchtigung und Sanierung OS Fr. Rückert“ (18-0000168),
- 449.000 EUR für die Maßnahme „Aufwertung Gelände Parkeisenbahn“ (18-0000178),
- 135.000 EUR für die Maßnahme „Regenerative Energiequellen“ (18-0000179),
- 300.000 EUR für die Maßnahme Schaffung Straßenbegleitgrün u. Radwege Dobenuareal (18-0000185),
- 125.000 EUR für die Maßnahme „Rückertplatz, nachhaltige Sanierung“ (18-0000195)

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 17/26-8

2. Die Bereitstellung von überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von
- 1.150.000 EUR für die Maßnahme „Energetische Ertüchtigung und Sanierung OS Fr. Rückert“ (18-0000168),
 - 200.000 EUR für die Maßnahme „Aufwertung Gelände Parkeisenbahn“ (18-0000178),
 - 50.000 EUR für die Maßnahme Schaffung Straßenbegleitgrün u. Radwege Dobenuareal (18-0000185) und
 - 100.000 EUR für die Maßnahme „Rückertplatz, nachhaltige Sanierung“ (18-0000195)

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 17/26-9

4.9 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme “Weisbachsches Haus 2.BA“ BSV-291/2026

Herr Markus Löffler, Leiter Fachbereich Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Er informiert, dass im Fördergebiet „Plauener Mitte“ ein Fördersatz von zwei Dritteln besteht und derzeit die Sanierung des Weißbachschen Hauses im zweiten Bauabschnitt (BA) durchgeführt werde. Aufgrund der Tatsache, dass die Maßnahme „Offenlegung der Syra“ in diesem Gebiet entfallen sei und über ein anderes Förderprogramm umgesetzt werden könne, stünden nun Finanzhilfen zur Verfügung, die anderweitig eingesetzt werden könnten.

Deshalb wird vorgeschlagen, einen Eigenanteil aufzubringen, um weitere Baumaßnahmen im zweiten BA des Weißbachschen Hauses zu realisieren.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Initiative-Fraktion, begrüßt die Maßnahme und stellt eine Nachfrage bezüglich des „Sternenlabors“, welches zuvor im Weißbachschen Haus ansässig war. Er erkundigt sich, ob der Verein in das Gebäude zurückkehren könne und ob dies Auswirkungen auf den Zeitplan habe.

Herr Löffler antwortet, dass ein Termin mit dem „Sternenlabor“ in Kürze angesetzt sei, um den weiteren Weg zu besprechen.

Neben der Rückkehr des Sternenlabors sei aber auch eine gewerbliche Nutzung des Gebäudes geplant, für die bereits erste Anfragen vorlägen. Ziel sei es, das Gebäude schnellstmöglich zu füllen und Mieteinnahmen zu generieren.

Hinsichtlich des Zeitplans erklärt Herr Löffler, dass die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts bis Ende des Jahres 2026 angestrebt werde, wobei es zu geringfügigen Verzögerungen kommen könne. Die Details zur Rückkehr des „Sternenlabors“ müssten noch abgestimmt werden, da sich das Gebäude innen verändert habe.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 540.000 EUR für die Maßnahme “Weisbachsches Haus 2. BA“ (Investitionsnummer 18-0000124).

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 17/26-10

5 17:00 Uhr - Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von Einwohnern der Stadt Plauen.

6 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, verweist auf eine kritische Bemerkung, welche der Geschäftsführer eines Plauener Unternehmens während des Jahresempfangs des Oberbürgermeisters geäußert habe. Diese Kritik habe sich darauf bezogen, dass ortsansässiger Unternehmen Schwierigkeiten hätten, bei Vergabeverfahren einen Zuschlag zu erhalten.

Stadtrat Gerbeth könne die inhaltliche Kritik nachvollziehen. Dass bei dieser Gelegenheit aber vor mehreren Hundert Anwesenden Bietersummen öffentlich genannt worden seien, kritisierte er.

Stadtrat Gerbeth führt aus, dass die betreffende Vergabeangelegenheit erst in der kommenden Woche auf der Tagesordnung des Vergabeausschusses stehen würde.

Stadtrat Gerbeth fragt nach, wie die Verwaltung die Auswirkungen der öffentlichen Nennung von Bietersummen auf das laufende Vergabeverfahren bewerten würde.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, informiert, dass ein Bürger in den sozialen Medien gelesen habe, dass ein Mitarbeiter des ehemaligen Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung bisher mit einer Kundenkarte in Baumärkten kleinere Einkäufe getätigt habe. Diese Karte sei nun gesperrt worden.

Stadtrat Gerbeth bittet die Verwaltung, diesen Sachverhalt schriftlich zu prüfen und zu beantworten.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, weist darauf hin, dass es seit etwa einer Woche eine bundesweite Kampagne mit dem Titel „Vermögenssteuer und Erbschaftssteuer retten Gemeinden in Not – über gerechte Talerabgabe“ („vergnügt“) gäbe. Ziel dieser Initiative sei es, durch eine gerechtere Steuerverteilung finanzielle Mittel für kommunale Projekte bereitzustellen. Er betont, dass dies dazu beitragen solle, sanierungsbedürftige Schulen instand zu setzen, kommunale Straßen zu verbessern und weitere Projekte zu realisieren.

Stadtrat Legath fragt nach, ob diese Kampagne bekannt sei und ob die Stadtverwaltung oder die Stadtführung bereit sei, die Initiative zu unterstützen oder anderen Stadträten eine Unterstützung zu empfehlen. Er fordert zudem dazu auf, die Petition zu unterzeichnen, um die finanzielle Lage der Kommunen zu verbessern.

Stadtrat Legath fragt nach, ob die Verwaltung diese Kampagne empfehlen könne.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass es nicht Aufgabe der Stadtratssitzung sei, Werbung zu machen, sondern Fragen zu stellen.

Er erklärt, dass die Verwaltung die Kampagne derzeit nicht empfehlen könne, da sie diese noch nicht kenne. Oberbürgermeister Zenner fügt hinzu, dass sich die Verwaltung zunächst mit der Initiative befassen werde.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion Bündnis Sahra Wagenknecht, thematisiert den Zustand des „Pissoirs“ an der Ecke Jößnitzer Straße/Reißiger Straße, welches derzeit mit Zäunen abgesperrt und somit nicht mehr nutzbar sei. Er fragt nach, ob eine Sanierung des Gebäudes geplant sei, wann diese gegebenenfalls erfolgen solle und wie die zukünftige Nutzung des Gebäudes vorgesehen sei, da es aktuell dem Verfall überlassen scheine.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, trägt eine Bürgeranfrage vor, welche bereits über den Mängelmelder der Stadt Plauen mitgeteilt worden sei.

Stadtrat Eckardt führt aus, dass auf der Pausaer Straße, gegenüber der „PLAMAG“ (Einfahrt zur Firma „Sachsenküchenstudio“) vermehrt Müll an der Straßenseite liege.

Er weist darauf hin, dass die Angelegenheit offenbar bislang nicht zufriedenstellend bearbeitet worden sei, und regt an, zu klären, wann die Müllbeseitigung erfolgen werde und welche Stelle dafür zuständig sei.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass die Situation geprüft und der Müll beseitigt werde.

Plauen,

Plauen,

Plauen,

Plauen,

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Steffi Liedtke
Stadträtin

Stephan Uhlig
Stadtrat

Peggy Glaß
Schriftführerin

Hinweis: Das Protokoll, wurde mit Hilfe einer KI erstellt. Es ist ein Dokument, das automatisiert aus der Audio- oder Videodatei generiert wird. Das KI-basierte Tool nutzen wir in der aktuellen Pilotphase und dieses kann Sprache in Text umwandeln, wichtige Punkte extrahieren und das Protokoll strukturieren. Die Überprüfung erfolgte durch den Sitzungsdienst. Gemäß § 26 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen bleibt die Tonaufnahme bis zur Bestätigung der Niederschrift bestehen. Danach wird diese umgehend gelöscht